

See you

... see you again

Von KuraiOfAnagura

Kapitel 11: I see you again

SCHNÜÜHÜÜFF!!!!!!!!!!

ICH GLAUB ICH KRIEG NEN FLENNKRAMHAHHAAAAMPFF!!!!

kuraibrichtintränenausundlässt sich von absolut niemandem trösten

Der lehhetzte Teil!!! *buhuuuu*

ich konnts kaum fassen, aber als ich mich heute an den pc setzte
(das erste mal seit gut einer Woche, da ich ja von meiner Heißgeliebten *heuchel*
mom pc verbot aufgedonnert bekommen hab)
wurde mir schlagartig bewusst: DAS IST DER LETZTE TEIL VON SEE YOU!!!!!!!!!!!!!!

ich bin deprimiert
nein, leutlis ehrlich
ich bin wirklich, wirklich deprimiert

Tokyo im Jahre 2007.

Ray Kon lehnte sich genervt zurück und brütete über seiner Arbeit. Das nervenzerreibende Gespräch mit Mariah hatte ihn den letzten Nerv gekostet. ("Aber du kannst doch auch bei uns lernen. Hier ist es sowieso viel stiller") blablabla...

Als noch die Klingel ertönte stöhnte er auf und sprang aus seinem Sessel und stapfte zur Tür.

Mit einen Schwung riss er sie auf und fragte ungehalten, "Was gibst?", wenn es Tyson und Max gewesen wären, wusste er nicht ob er sich noch im Griff hatte.

Doch da nun ein fremder junger Mann vor ihm stand, streckte er sich und setzte einen höflicheren Blick auf. Genervt darüber, dass sein Gegenüber ihn erst gar nicht hinter den Gläsern seiner dunklen und viereckigen Sonnenbrille zu sehen schien, knallte er einfach kurzer Hand die Tür zu.

Entschlossen und mit etwas belustigter Miene drückte der Fremde noch einmal auf den Klingelknopf. Erneut war ein wütendes Schnauben und Stampfen von drinnen zu hören.

"Ja?", fauchte Ray und war kurz davor dem Kerl ins Gesicht zu springen.

"Ich hatte zwar gesagt du sollst mich vergessen, aber nicht für immer", sagte der Fremde und lächelte wissend und verschmitzt.

Rays Augenbrauen zogen sich zusammen. Der Mann vor ihm, wohl auch wie er 23 Jahre alt, trug schwarze Jeans, mit einer Gürtelschnalle geformt wie ein Wolfskopf, ein schwarzes ärmelloses Hemd und hatte sich eine dunkle Jacke über die linke Schulter geworfen. An der rechten, freien Schulter konnte Ray eine Tätowierung erkennen. Zwei blaue Striche, wie sie Kai früher im Gesicht getragen hatte.

Ray öffnete nun staunend die Tür und ging aus seiner Angriffshaltung in eine eher schlaffere Haltung über. Aus großen runden Augen sah er ihn an.

"K.. K.. Kai?", krächzte er fragend. Die Striche aus seinem Gesicht waren verschwunden. Ray hatte ihn zwar auch schon ohne gesehen, doch blieben sie einfach in seinem Gedächtnis unzertrennlich mit Kai verschmolzen. Die Haare trug er wieder so wie zu Zeiten der Bladebreakers. Man konnte sehen, dass sie früher länger gewesen waren, doch er sie kürzlich abgeschnitten hatte.

Kai nickte bestätigend und sah ihn an. Trotz der Sonnenbrille konnte Ray den kalten Blick auf sich spüren.

Ray hielt ihm die Tür auf und Kai trat neben ihm ein. Kaum hatte Ray die Tür geschlossen nahm Kai seine Sonnenbrille ab und drehte sich zu ihm um.

"Bist du es wirklich?", fragte Ray ungläubig. "Ja", kam es von ihm, seine Stimme hatte sich kaum verändert.

Fast zaghaft und mit zitternden Fingern streckte Ray die Hand aus, doch kurz bevor er Kais Gesicht berührte schreckte er zurück.. "Ich hab... Angst dich zu berühren, weil ich befürchte, dass dann die Seifenblase zerplatzt", gestand er.

Kai nahm lächelnd seine Finger und hielt sie sich an die Wange. "Ich bin kein Traum und auch keine Seifenblase, ich bin real und ich bin bei dir".

Das war wohl zuviel für Ray, denn ihm knickten die Beine weg und Kai fing ihn auf.

"Alles ok?", wollte er besorgt wissen und kniete sich zu ihm runter.

"Kai?", fragte Ray mit tränenerstickender Stimme, "lass mich ja nicht mehr so allein!", dann drückte er ihm einen heißen und festen Kuss auf die Lippen.

Als sie in der kleinen Wohnung saßen und Ray ihnen den Tee servierte, erzählte Ray ihm alles was in der Zwischenzeit geschehen war.

"Kenny hat geheiratet! Und jetzt rat mal wer?", fragte er enthusiastisch.

"Ich weiß. Emily", bemerkte Kai kalt.

"Hey, du Idiot!", fuhr er ihn an, "du hast dich nicht im Mindesten geändert. Woher weißt du das?".

"Ich war auf der Hochzeit", bemerkte Kai nur geflissentlich und grinste überlegen.

"Und ist er jetzt gestorben?", wollte Ray nach kurzer Zeit wissen.

"Ja", Kai seufzte, "ich hatte doch mehr Glück als erwartet. Vor drei Tagen hatte er einen Herzinfarkt und ist dann endlich verreckt. Ich wäre schon früher gekommen, aber es gab noch Scherereien mit dem Testament".

"Und?", wollte Ray weiter wissen, "hast du nun alles geerbt?". Kai nickte nur.

"Wow! Wie viel?", wollte Ray mit gespielter Neugier wissen.

"Sehr viel. Zum Leben reicht. Ich weiß noch nicht was ich jetzt machen will, ich denk ich kauf mir hier erst einmal ein Haus und ein großes Bett".

"Wieso ein Bett?".

"Weil ich in einem Haus ja schlecht auf dem Boden schlafen kann!", fauchte er genervt zurück. Ja das war sein Kai, etwas düster, immer ein genervtes Wort und so kalt und abweisend wie er ihn im Gedächtnis hatte.

"Und wieso ein großes Bett?", fragte er unschuldig weiter.

"Warum wohl?", sein Lächeln war nun mehr anzüglich als verschmitzt.

"Oh.. du meinst..?", stotterte Ray.

Kai nickte, "wenn du nicht willst verstehe ich das, aber nun ist niemand mehr da, der uns im Wege steht".

"Du Idiot!", schrie er zornig, "natürlich will ich", mit diesen Worten fiel er ihm um den Hals und es war, als seien die letzten sieben Jahre niemals da gewesen, als seien sie gar nicht solange getrennt gewesen.

"Hah! Den Japanischen Meister Blader schlägt eben niemand so leicht!", rief Tyson und schmetterte den gegnerischen Blade mit seinem Dragoon aus dem Ring.

"Oh Gott und gleich wird er sagen, dass er den Titel schon seit sieben Jahren hat", stöhnte Max leise, der auf einem Geländer saß und ihm zusah.

"Und das schon seit sieben Jahren!!", rief Tyson freudig.

"Kein Stil, keine Taktik, nicht einmal den Hauch einer Strategie, bladet einfach aus dem Bauch heraus. Man sollte diesen Fehler den Tyson-Fehler nennen", schnorrte eine fremde Stimme von hinten.

"HEY!!", fauchte Tyson und drehte sich abrupt um. Hinter ihm kamen Ray und ein fremder Junge auf sie zu. Tyson kam er merkwürdig bekannt vor, doch war er schon zu sehr auf 180 um das zu bemerken. Max dagegen wurde stutzig.

"Willst du mich etwa herausfordern?", keifte er weiter.

"Ich will ja schließlich meinen alten Titel wiederhaben", meinte der andere schulterzuckend und holte seinen Blade hervor.

"Na dann komm!", rief Tyson weiter, "Ray wo hast du nur diesen Großkotz aufgegabelt!".

Ray zuckte nur mit den Schultern und lehnt sich neben Max um dem Kampf zuzusehen.

"Ist das etwa...?", fragte Max zögernd zu Ray gewand.

"Schau lieber dem Kampf zu", meinte Ray mit einem Lächeln.

Tyson schien in Hochform und dadurch gar nicht zu bemerken, wer sein Gegner war.

"Los Dranzer!", rief er und schickte Dragoon mit einer schnelle Fire Arrow Attack aus dem Ring.

"Wa... was?", fragte Tyson perplex, "DU! Wer hat dich denn zum Experten ernannt!?".

"Gestatten?", sagte der Fremde und hielt Tyson die Hand entgegen, wobei er zu Max sah, der schon lachende Augen bekommen hatte, "Kai Hiwatari, Italienischer und wie es aussieht wieder Japanischer Meister".

"Wie bitte?", fragte Tyson verdattert, "du willst mir sagen, dass du.... Kai bist....?".

Kai nickte überlegen lächelnd. Max war schon aufgesprungen um ihn zu begrüßen.

"Aber das geht nicht..", stammelte Tyson weiter. "Kai war doch viel kleiner..."

"DU IDIOT!! ICH DARF DOCH WOHL NOCH GEWACHSEN SEIN!! DEINE DUMMHEIT HAT SICH ABER NICHT IM MINDESTEN GEÄNDERT!!", schrie er ihn an.

"Aaaahhh! Hörsturz, nur einer kann mich so anbrüllen", Tyson hielt sich die Ohren zu.

"Kai! Schön dich wiederzusehen, wir haben ja auch lange genug auf dich gewartet", sprach ihn Max von der Seite an.

"Ich weiß. Zu lange. Es tut mir Leid", flüsterte er fast.

Max sah ihn erst ernst an, was man von ihm ganz und gar nicht gewohnt war, doch dann breitete sich sein Grinsen wieder auf seinem Gesicht aus und er umarmte Kai.

"Willkommen daheim", flüsterte er und drückte den verloren geglaubten ganz fest.

"Wow, hartes Stück, echt", kommentierte Tyson Kais Erzählung.

"Ich weiß, ihr wisst gar nicht was für Qualen das waren euch so im Unklaren zu lassen".

"Kai... hey, ich mach mir die größten Vorwürfe, wenn ich das ganze jetzt so überdenke, dann hab ich ganz schönen Dreck gelabert", meinte Tyson. "Nur damals?", fragte Kai spitz und war wieder in seine alten Tonfall zurückgefallen.

"Argggghh!! Duuuuu!!! Diese Duell ist sowieso unregulär, also bild dir ja nicht zuviel darauf ein", zischte er.

"Oh, ich muss es noch dem Chef erzählen. Hey, der hat übrigens Emily geheiratet!", rief Max und war schon aufgesprungen.

"Ich weiß", meinte Kai nur lässig.

"Woher? Hat's Ray dir erzählt?".

"Nein, er war auf der Hochzeit", kommentierte Ray und war nun ebenfalls aufgesprungen.

"WAS!?", reif Tyson überrascht, "das heißt er hat das die ganze Zeit gewusst? Und hat uns nichts gesagt? Diese kleine Ratte".

"Naja, wir müssen los", sagte Ray nach einem prüfenden Blick auf die Uhr und zog Kai hoch.

"Was habt ihr denn so eiliges vor?", fragte Tyson neugierig.

"Ein Bett kaufen, wenn du es genau wissen willst", gab Kai zur Antwort.

"Hääää?".

Ray und Kai hatten sich schon umgedreht und gingen schon ihren Weg. Max betrachtete seinen Freund mit einem spöttischem Blick und fing ihn auf, als er dann doch in Ohnmacht flog. Kai hatte, ohne es richtig zu bemerken, seinen Arm um Rays Schulter gelegt und Ray seinen um Kais Hüfte. Von fernem konnte Max, während er versuchte Tyson wieder zum Aufstehen zu bewegen, sehen, wie Ray seinen Kopf an Kais Schulter lehnte.

,Dieser kleine Bastard, Kenny, na warte', dann hob er lächelnd und leicht den Kopf schüttelnd Tyson hoch und schleppte ihn nach Hause. Jetzt konnten sie ja wieder auf eine Reise um die Welt gehen und ihre alten Titel zurückerobern. Und während Flugreisen konnte man Kai und Ray wunderbar ausquetschen.

wollte es doch so schnulzig

schnulzig genug?

ich hoff ich bin meinem ruf gerecht geworden und hab euch etwas halbwegs ansehnliches vorgesetzt... ^^

ich danke euch für all die wunderschönen und aufmunternden kommentare
verbeug

schön, dass es euch so gut gefallen hat

bis auf ein neues

hochachtungsvoll eure beherrscherin der ersten Höllenschale

KuraiOfAnagura